

Beschluss des Landrats vom 13.06.2024

Nr. 625

25. Klare Regelung für vergünstigte Transportbillette der Zivilschutzverbände 2024/259; Protokoll: mko

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) informiert, dass der Regierungsrat das Postulat entgegennehme und Abschreibung beantrage.

Béatrix von Sury d'Aspremont (Die Mitte) ist leider nicht glücklich über die Beantwortung des Postulats. Nur weil die Bestimmung über die «halben» Billetpreise für den Zivilschutz bei der Branchenorganisation Alliance Swiss Pass liegt, heisst das noch lange nicht, dass die Mitarbeitenden des TNW darüber informiert sind. Die Postulantin hätte eine Präzisierung diesbezüglich im Namen des Zivilschutzes sehr geschätzt. Darüber hinaus muss sie feststellen, dass eine Aufgabe, die vom Bund über die Kantone den Gemeinden übertragen wird, wieder einmal von diesen finanziert werden muss. Der Zivilschutz bzw. die Verbände wird von den Gemeinden geführt und ist auch für die anfallenden Kosten zuständig. Nichtsdestotrotz würde es dem Kanton gut anstehen, wenn er analog zu Militär- und Zivildienst die Transportkosten beim Zivilschutz übernehmen würde, so wie dies andere Kantone, z. B. St. Gallen, auch tun. Einer Abschreibung würde die Votantin zähneknirschend zustimmen oder sich enthalten, um gegebenenfalls einen neuen Vorstoss einzureichen.

Tobias Beck (EVP) sagt, der Regierungsrat habe dargelegt, dass die Situation kompliziert sei. Die Grüne/EVP-Fraktion folgt jedoch der Empfehlung, überweist und schreibt ab.

://: Das Postulat wird stillschweigend überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.
